

Prof. Dr. Sabine Behn ist Professorin für Betriebswirtschaft an der Fachhochschule des Mittelstands (FHM) in Bielefeld und wissenschaftliche Leiterin des FHM-Instituts Center for Sustainable Governance (CSG). Ihr Forschungsschwerpunkt liegt insbesondere im Bereich der unternehmerischen Nachhaltigkeit. Ziel des CSG ist es, einen einheitlichen, transparenten und praktikablen Maßstab nachhaltigen unternehmerischen Handelns zu entwickeln.



Prof. Dr. Bernhard von Schubert ist Gesellschafter und Beirat des Druck- und Verlagsunternehmens Gundlach Holding GmbH & Co. KG, das er als geschäftsführender Gesellschafter geleitet hat. Seit 2005 lehrt er als Professor an der Fachhochschule des Mittelstands (FHM). Er ist Mitglied der Umweltstiftung der ostwestfälischen Wirtschaft und hat die Umweltinitiative der ostwestfälischen Wirtschaft mitgegründet, für die er 1994 den Deutschen Umweltpreis entgegennahm. Er ist Mitautor des Buches „Die Zukunft gibt es nur einmal. Plädoyer für mehr unternehmerische Nachhaltigkeit“.



Andrea Dreifke-Pieper berät als Leiterin „Strategische Unternehmenskooperationen“ des WWF Unternehmen dabei, ihren ökologischen Fußabdruck zu reduzieren und Wertschöpfungsketten nachhaltiger zu gestalten. Nach dem Studium der Forstwissenschaften und einer Qualifikation im Nachhaltigkeitsmanagement war sie sowohl für Industriekonzerne als auch für mittelständische Unternehmen und Unternehmensverbände tätig.



Dr. Peter Jahns ist seit 1999 Leiter der Effizienz-Agentur NRW (EFA). Diese wurde 1998 auf Initiative des Umweltministeriums NRW gegründet. Sie unterstützt als neutraler Fachpartner mittelständische Unternehmen in Nordrhein-Westfalen bei der Steigerung ihrer Ressourceneffizienz. Dr. Peter Jahns ist unter anderem Gründungsmitglied des Netzwerks „Ressourceneffizienz“ des Bundesumweltministeriums, Vorstandsmitglied der Unternehmervereinigung „Club of Wuppertal“, Jurymitglied des Deutschen Rohstoffeffizienz-Preises des Bundeswirtschaftsministeriums sowie Mitglied des Mittelstandsbeirats des Landes Nordrhein-Westfalen.



Dr. Dirk Quest ist Geschäftsführer und Gesellschafter der E.L.F. Hallen- und Maschinenbau GmbH. Dort verantwortet er die Bereiche Personal, Finanzen und Produktion. E.L.F. hat sich bereits 2010 von der Fachhochschule OWL auf Nachhaltigkeit zertifizieren lassen und damit bereits die vielfältigen Kriterien der Nachhaltigkeits-Zertifizierung für alle Prozesse erfüllt. Dies gilt für die Produktion von Stahlhallen bis hin zu internen Betriebsprozessen. Ebenso hat E.L.F. für sein Energiemanagement und seine Ökobilanz ein Nachhaltigkeitszertifikat erhalten.



Professor Dr. Gregor Engels lehrt am Institut für Informatik der Universität Paderborn. Als Sprecher des gemeinsam mit Wissenschaftlern der Universität Bielefeld betriebenen NRW-Fortschrittskollegs beschäftigt er sich insbesondere mit der „Gestaltung von flexiblen Arbeitswelten – Menschen-zentrierte Nutzung von Cyber-Physical Systems in Industrie 4.0“. Zudem ist er Vorstand der Technologie-Transfer-Einrichtungen für softwaregetriebene Innovationen s-lab – Software Quality Lab und C-Lab.



Wolfgang Nettelstroth ist stellvertretender Bezirksleiter der IG Metall Nordrhein-Westfalen und dort zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit und Industriepolitik. Zudem koordiniert er die Modernisierungsoffensive „besser statt billiger“ der IG Metall NRW und leitet verschiedene Gestaltungsprojekte zur Beschäftigungssicherung, Arbeitsgestaltung, Standort- und Innovationsentwicklung.



Thilo C. Pahl ist geschäftsführender Gesellschafter des Familienunternehmens Bette GmbH & Co. KG. Bette ist spezialisiert auf die Stahlfabrikation und Stahl-emaillierung und beschäftigt heute etwa 350 Mitarbeiter. Am einzigen Produktionsstandort in Delbrück fertigt Bette Bade- und Duschwannen, Duschflächen und Waschtische aus Stahl/Email, die weltweit vertrieben werden. Seit Anfang 2014 ist Thilo Pahl Vorsitzender des IndustrieForums Sanitär e.V.



VOLKSBANK-UNTERNEHMERFORUM

29. APRIL 2015 | 15:15 UHR

GRÄFLICHER PARK HOTEL & SPA | BAD DRIBURG



„Nachhaltigkeit“ – eine bloße Worthülse oder gar nur eine Modeerscheinung? Nein! Nachhaltigkeit ist viel mehr. Unternehmerische Nachhaltigkeit ist längst zu einem bedeutenden Erfolgsfaktor in der Wirtschaft geworden – Herausforderung und Chance zugleich. Für große Unternehmen ab 500 Mitarbeitern wird die Berichterstattung über die Nachhaltigkeit ihres Tuns aufgrund einer EU-Richtlinie von 2016 an sogar zur Pflicht. Aber was bedeutet Nachhaltigkeit konkret gerade auch für kleinere und mittlere Unternehmen? Unser Unternehmerforum gibt dazu Antworten aus unterschiedlichen Perspektiven der unternehmerischen Praxis. Wir freuen uns auf Sie!

14:30 Uhr **Empfang**
mit Kaffee und Kuchen

15:15 Uhr **Begrüßung**
Nachhaltigkeit unternehmerisch gestalten und nutzen
Karl-Heinz Rawert, Vorstandsmitglied der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold

15:30 Uhr **Grußwort**
Thomas Niehoff, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld

15:45 Uhr **Impulse zum Auftakt ...**

Die Zukunft gibt es nur einmal – mit Nachhaltigkeit gewinnen

Was ist unter Nachhaltigkeit zu verstehen? Welche Dimensionen umfasst die unternehmerische Nachhaltigkeit? Welche Bedeutung hat das Thema in der unternehmerischen Praxis? Warum ist Nachhaltigkeit ein unternehmerischer Erfolgstreiber?

Prof. Dr. Sabine Behn
Center for Sustainable Governance, Fachhochschule des Mittelstands, Bielefeld

16:05 Uhr **Forum I**
Nachhaltigkeit gewinnt – wie positioniere ich mich als erfolgreicher Mittelständler?

Steigende Relevanz in der Wahrnehmung von Öffentlichkeit, Kunden, Kreditgebern, Mitarbeitern und Lieferanten machen Nachhaltigkeit zu einem unternehmerischen Erfolgstreiber. Welche Rahmenbedingungen und welche Standards sind für

Mittelständler dabei relevant? Auf welche Aspekte aus dem breiten Spektrum der Nachhaltigkeit sollten sich Mittelständler konzentrieren? Was ist eine zielgerechte Nachhaltigkeitsberichterstattung? Wie lässt sich nachhaltiges unternehmerisches Handeln messen und bewerten?

Dazu diskutieren mit Ihnen Vertreter aus Wissenschaft und Praxis:

Prof. Dr. Sabine Behn
Center for Sustainable Governance, Fachhochschule des Mittelstands, Bielefeld

Prof. Dr. Bernhard von Schubert
Gesellschafter und Beirat der Gundlach Holding GmbH & Co. KG, Bielefeld

16:05 Uhr **Forum II**
Nachhaltiger Ressourceneinsatz in der Wertschöpfungskette

Das nachhaltige Management der Wertschöpfungskette eines Unternehmens ist gut für Mensch und Umwelt, aber auch für die eigene Wettbewerbsfähigkeit und den wirtschaftlichen Erfolg – von der Rohstoffbeschaffung, dem Materialeinsatz über die Produktion bis hin zum fertigen Produkt.

Konkrete Ansätze für einen nachhaltigen Ressourceneinsatz zeigen auf:

Andrea Dreifke-Pieper
Leiterin „Strategische Unternehmenskooperationen“, WWF Deutschland, Berlin

Dr. Peter Jahns
Leiter der Effizienz-Agentur NRW, Duisburg

Dr. Dirk Quest
Geschäftsführer und Gesellschafter, E.L.F. Hallen- und Maschinenbau GmbH, Holzminden

16:05 Uhr **Forum III**
Arbeit 4.0 – die Herausforderungen von flexiblen Arbeitswelten

Digitalisierung und Automatisierung durchdringen alle Dimensionen moderner Arbeit: die Produktions-, die Dienstleistungs- und die Wissensarbeit. Was bedeutet Arbeit 4.0 für Arbeitnehmer, Arbeitgeber und Kunden? Sind „Cyber Physical Systems“ grundsätzlich ein Widerspruch zu dem zunehmenden Wunsch nach Selbstbestimmung – ein unauflösbares Dilemma? Wie kann durch eine Menschen-zentrierte Nutzung von Ressourcen die Produktivität gesteigert werden? Welche Rolle spielen moderne Kommunikationsmittel und vernetzte Systeme in der Arbeitswelt 4.0? Was ist zu tun, um die Chancen von Arbeit 4.0 nicht zu verpassen?

Dazu diskutieren mit Ihnen Vertreter aus Wissenschaft und Praxis:

Professor Dr. Gregor Engels
Universität Paderborn

Wolfgang Nettelstroth
Stellvertretender Bezirksleiter, IG Metall Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Thilo C. Pahl
Geschäftsführender Gesellschafter der Bette GmbH & Co. KG, Delbrück

17:15 Uhr **Pause**

17:45 Uhr **Vortrag**
Nachhaltigkeit – Chance und Herausforderung für den Mittelstand

Prof. Dr. Dr. Franz Josef Radermacher ist Professor für „Datenbanken und Künstliche Intelligenz“ an der Universität Ulm, gleichzeitig Vorstand des Forschungsinstituts für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung/n (FAW/n) Ulm, Präsident des Senats der Wirtschaft e. V., Bonn, Vizepräsident des Ökosozialen Forums Europa, Wien, sowie Mitglied des Club of Rome.

Er studierte Mathematik und Wirtschaftswissenschaften (RWTH Aachen, Universität Karlsruhe) und habilitierte in Mathematik an der RWTH Aachen. Seine Forschungsschwerpunkte sind unter anderem globale Problemstellungen, lernende Organisationen, Umgang mit Risiken, Fragen der Verantwortung von Personen und Systemen, umweltverträgliche Mobilität, nachhaltige Entwicklung, Überbevölkerungsproblematik, Welternährung, Klima und Energie sowie die Regulierung des Weltfinanzsystems.

Ausgezeichnet wurde er unter anderem mit dem Planetary Consciousness Award des Club of Budapest, mit dem Preis für Zukunftsforschung des Landes Salzburg (Robert-Jungk-Preis), dem Karl-Werner-Kieffer-Preis, dem „Integrations-Preis“ der Apfelbaum-Stiftung und dem Umweltpreis „Goldener Baum“ der Stiftung für Ökologie und Demokratie e.V. 2013 war er Fellow der World Academy of Art & Science (WAAS). Seit 2013 ist er Vorstand der Rotarian Action Group for Population & Development (RFPD).



19:00 Uhr **Get together mit Imbiss**